

forum herrenhäuser markt

gemischt genutztes quartier
hannover-herrenhausen

forum herrenhäuser markt
neubau am herrenhäuser marktplatz mit
innerstädtisch multifunktionaler nutzungsmischung -
wohnen, leben, versorgen, arbeiten

in unmittelbarer nähe der königlichen gärten in
hannover und des neu erbauten schlosses liegt der
marktplatz herrenhausens. jahrzehntelang
bestimmte die monofunktionalität eines
hochbunkers,
als zeugnis aus dem 2.weltkrieg, das
erscheinungsbild des stadtteils. der starre und
bedrohlich wirkende betonblock prägte das gesicht
des herrenhäuser marktplatzes negativ.
als erster entwicklungsschritt wurde 2008 auf dem
fundament des bunkers ein geschäftshaus errichtet.
die atmosphäre und damit auch die
aufenthaltsqualität auf dem platz wurde durch den
neubau und insbesondere durch das erdgeschossige
café mit außenbewirtschaftung grundlegend
verbessert.

im dezember des jahres 2013 folgte der zweite
schritt: die eröffnung des "forums herrenhäuser
markt". das forum ersetzt eine zweigeschossige
ladenzeile aus den 50er jahren und leitet die
eigentliche entwicklung des stadtteilzentrums ein. ein
dritter schritt ist der abtrag des hochbunkers und
eine neubauung direkt an der herrenhäuser straße
als wohn- und geschäftshaus mit kleinen
einzelhandelsflächen für den örtlichen
geschäftsbesatz. dieser abschnitt wird im november
2016 eröffnet.

für herrenhausen wird damit ein ganzheitlicher
lösungsansatz fertiggestellt. städtebaulich vereint das
neue quartier den westlichen mit dem östlichen
stadtteil, definiert eine neue attraktivität für

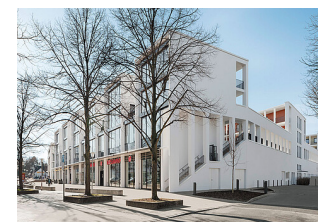


forum herrenhäuser markt

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com





den stadträumlichen mittelpunkt und verbindet die goetheschule im norden mit dem grünraum um den alten friedhof im süden. ein neuer lebensraum für die bewohner des stadtteils wird qualitätvoll definiert. zwei ziele bilden die grundlage der planung des neuen quartiers:

1. die integration von großflächigem einzelhandel in stadträumlich verträglicher weise in den stadtteil und damit verbunden das zurückholen der einkaufszentren von der "grünen wiese" wieder in die stadtmitte.
2. die schaffung eines neuen quartiers mit einer multifunktionalen nutzungsmischung nach dem prinzip der kurzen wege. das forum bildet die vielfalt der nutzungen durch eine vertikale schichtung ab. über einer garage im tiefgeschoß folgt der großflächige einzelhandel im erdgeschoß mit einem lebensmittel-vollsortimenter mit getränkemarkt und backshop sowie einem drogeriemarkt. beide einzelhandelsflächen sind wichtige bestandteile der nahversorgung des stadtteils. in der beletage über dem einzelhandel formen sich 2

intensiv begrünte innenhöfe zwischen 3 dreigeschossigen gebäuderiegeln mit büros, praxen und wohnungen aus. vorgestellte laubengänge und balkone aus sichtbeton-fertigteilen gliedern die bestimmenden fassaden an den innenhöfen. drei großzügige treppenaufgänge verbinden den marktplatz und die angrenzenden straßen mit den auf dem dach der einzelhandelsflächen liegenden innenhöfen. als reminiszenz an den benachbarten "großen garten" sind die innenhöfe als "kleine gärten" fast arkadisch anmutend freiräumlich gestaltet. die stille der mit säulen umfaßten gärten ist für jedermann erfahrbar - die gärten sind frei zugänglich und als halböffentliche räume ein angebot an die menschen des stadtteils. die innenhöfe sind intensiv begrünt, die deutliche geländemodulation bietet den erforderlichen wuchsraum und das speichervolumen für regenwasser zur freien entfaltung auch von größeren bäumen.

fotos: marcus bredt

ksw

architekten + stadtplaner gmbh

planungszeitraum: 2009-2012
fertigstellung: 2014
bauherr: wohnungsgenossenschaft wgh
herrenhausen eg, hannover
volumen: ca. 15,0 mio. €